



MaroVerlag

**Vorschau
Frühjahr 2024**

**alles
außer
flach**

Niederlande
& Flandern
Gastland
Leipziger
Buchmesse 24

Leseprobe

Auch wenn alles andere stillstand, musstest du immer noch zur Toilette, und nach der Beerdigung musstest du wirklich dringend. Als Felix die Tür aufgemacht hatte, warst du deshalb im Dunkeln an ihm vorbeigeschossen. Und direkt gegen das neue Möbelstück geprallt. Kein Möbelstück ist so weich. Kein Möbelstück bewegt sich so wogend, kein Möbelstück trompetet und schnaubt vor Schreck. Natürlich hattest du dir in die Hose gemacht. Und der Elefant hatte sich vor lauter Panik auf dein Bein gekniet.

Als du aus dem Krankenhaus nach Hause kamst, war das Tier immer noch da. Anscheinend war es sogar gewachsen, es passte gerade noch so unter die Decke, konnte nicht einmal den Kopf heben. Es war ein lebender, zehn Tonnen schwerer Doppeldeckerbus wie aus einem Albtraum. Ein laut schnaufendes, stinkendes, polterndes, wummerndes, brüllendes Mastodon.

Das Monster stand mit erhobenem Schwanz und Rüssel da, die Ohren an den Hals gepresst, die Augen weit aufgesperrt und wild verdreht – wer fürchtete sich hier vor wem?

Felix half dir schleunigst hinaus und brachte dich dann leise über die Hintertür zurück ins Haus.

Aber man kann ein solches Tier im Haus nicht ignorieren. In der Luft lag ein Beben und ein tiefes Brummen, ein Gestank nach Bauernhof, Blähungen und Stallmist, ein Poltern zwischen den Wänden, Geheul und Gebrüll, und nachts das tiefe, lange, schleppende Schnarchen, so tief, als würde eine Orgel durch das ganze Haus vibrieren.

Wie gewöhnte man sich an so etwas?

»Caro van
Thuyne's ›Birkenschwestern‹
hätte ein honigsüßes, sentimenta-
les Melodrama werden können.

Alle Zutaten waren da: ein totes Kind,
eine trauernde Frau, ein hilfloser Mann, der
erlebt, wie die Frau sich auf mehreren Ebenen
immer weiter von ihm entfernt. Aber das
ist es nicht. Dieser Roman ist stattdessen ein
herzerreißender, verhaltener Schrei, ein
Ringeln mit dem Elefanten, der Schmerz
und Verlust heißt, und der Versuch,
das Unsagbare zu sagen.«

Wochenzeitschrift
Knack

Lesee Exemplar
gewünscht?
lex@maroverlag.de

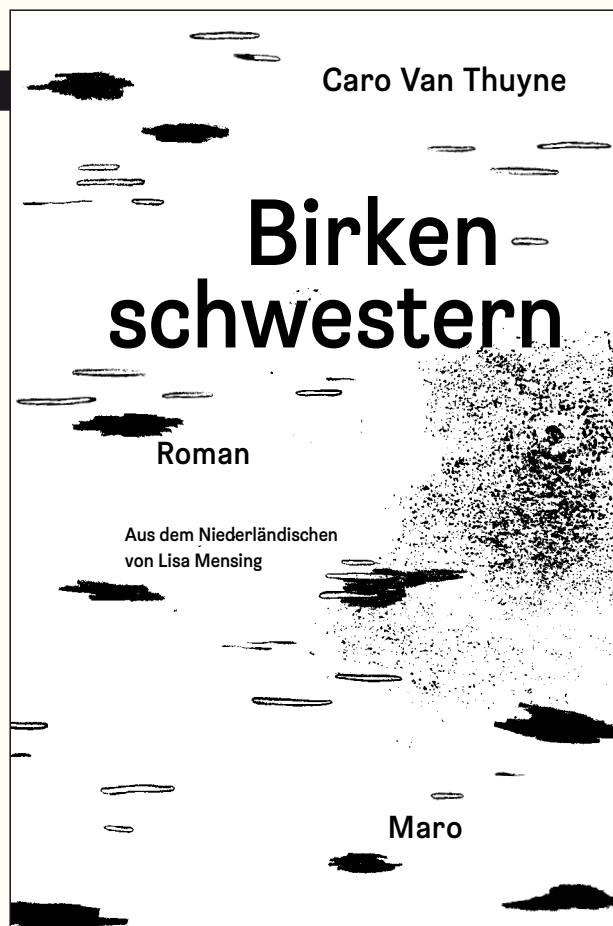
Caro Van Thuyne

Als ihre Trauer so viel Raum einnimmt wie ein Elefant, macht Mari sich auf den Weg. Sie lässt ihren Mann Felix zurück und folgt der Rin. Während sie versucht, sich von ihrem Schmerz freizuwandern und einen neuen Pfad für ihr Leben zu finden, baut Felix einen Ort, an dem sich Mari vielleicht irgendwann wieder zu Hause fühlen kann. Monatelang folgt sie dem Weg des Flusses, allein und doch begleitet – von Büchern von Annie Dillard und Richard Skelton, ihren eigenen Logbuchnotizen, die sie immer wieder nach Hause zu Felix schickt, und einer flügellahmen Dohle – Richtung Meer.

Im Roman »Birkenschwestern« – 2021 das beste niederländischsprachige Debüt – zeichnet die flämische Autorin Caro Van Thuyne das mäandernde Portrait einer Frau, die sich einem großen Verlust stellt. Ein Buch über den Prozess des Trauerns, die Beziehung zwischen zwei Schwestern, die ohne Worte miteinander kommunizierten, und über die Liebe eines Paares, das nicht aufgibt.

Caro Van Thuyne (*1970) lebt und schreibt in Houtland an der flämischen Küste. Ihr Erzählband »Wij, het schuim« stand 2018 auf der Shortlist des Anton-Wachter-Preises. Für ihren ersten Roman »Lijn van wee en wens« erhielt sie 2021 den Preis »De Bronzen Uil« für das beste niederländischsprachige Debüt.

Lisa Mensing (*1989) lebt als Übersetzerin aus dem Niederländischen und Literaturwissenschaftlerin in Münster. Sie übersetzt Prosa, Essays, Theaterstücke sowie Lyrik. [lisamensing.de](https://www.lisamensing.de)



Birkenschwestern
Roman
von Caro Van Thuyne

Originaltitel: »Lijn van wee en wens«

Aus dem Niederländischen
von Lisa Mensing

Umschlag von Anna Schilling
annaschilling.de

978-3-87512-675-4
ca. 240 Seiten · Hardcover
ca. 24 € (D) | 24,70 € (A)

Erscheint im März 2024

Dieses Buch wird mit Unterstützung
von Flanders Literature herausgegeben.
flandersliterature.be

**FLANDERS
LITERATURE**

auf dem Mittelmeer, an einem Wintertag

Sehr geehrte Frau Noisette,

ich entsinne mich, links neben dem Eingangstor zur Rue de la Corde-
rie № 6, auf dem Messingschild mit Ihrem Namen, das Wort »Bera-
tung« gelesen zu haben.

Als ehemalige Concierge der № 5 schreibe ich Ihnen in der Hoffnung,
dass Sie mir zu meinem weiteren Vorgehen einen Rat geben können.
Ich möchte das Meer verlassen, das seit fast zweieinhalb Jahren mein
Zuhause ist, doch dazu muss ich den Vertrag auflösen, den ich mit
Richard LeRoy geschlossen habe.

Als Gegenleistung für meine Rente gewährt er mir Logis in Form
eines Containers auf einem Frachtschiff, mit Dusche und Toiletten
im Deckshaus, und Kost in Form einer Zwischen- und zwei Haupt-
mahlzeiten täglich am Tisch der Besatzung.

Wie Sie sehen, habe ich ein einfaches Anliegen: Ich möchte Kost und
Logis an Herrn LeRoy zurückgeben, damit meine Rente nicht mehr
auf sein, sondern auf mein Konto überwiesen wird. Da meine Briefe
an das Postfach 3210 in Nassau, Bahamas, ohne Antwort blieben,
bitte ich Sie um einen Ratschlag in dieser Angelegenheit: Wie ist
Ihrer Meinung nach zur Auflösung einer Leibrente vorzugehen, wenn
eine der beiden Vertragsparteien nicht mehr antwortet?

Freundlich grüßt Sie

Ninon Moineau

Ship Flowers
Container № 124328

¶ Seamen's Club
11 Allée des Pins
13270 Fos-sur-Mer, France

*»Ein Buch über
das globale Handels- und
Finanzsystem, das gleichzeitig
skurril und unterhaltsam ist?*

*Dieser schwierige Spagat ist Magali
Desclozeaux in ihrem schelmischen
Briefroman gelungen. Die Geschichte
ist frei erfunden und gleichzeitig
von dokumentarischer Kraft.«*

Alternatives
Économiques

*»Die Erfindung,
die die Globalisierung
unumkehrbar machte, sei nicht
das Internet gewesen, sondern das
Containerschiff – sagt man.
Magali Desclozeaux verwandelt
diese prosaische Wirklichkeit
in ein kleines Wunder.«*

Revue Études

Magali Desclozeaux

Die Concierge ist auf See Roman

Die ehemalige Pariser Concierge Ninon Moineau hat ihre bescheidene Rente gegen Kost und Logis auf einem Containerschiff eingetauscht. Als sie nach einigen Jahren auf den Weltmeeren versucht, an Land zurückzukehren, findet sie heraus, dass sie mit dem Unterzeichnen ihres Vertrags einem Finanzspekulanten zum Opfer gefallen ist. Es entspinnt sich eine ebenso spannende wie kuriose Verfolgungsjagd, in der skrupellose Finanzaie, der Alltag auf einem Frachter und berührende Momentaufnahmen aus Paris aufeinandertreffen.

Magali Desclozeaux entlarvt in ihrer realistischen Fabel viel über eine Gegenwart, in der alles zur Ware wird und es gar nicht so abwegig scheint, den eigenen Lebensabend in einem Container zu verbringen. Ein Briefroman voller Schalk und Situationskomik.

Magali Desclozeaux ist Romanautorin und Übersetzerin aus dem Italienischen. »Die Concierge ist auf See« ist ihr dritter Roman – und ihr erster auf Deutsch. Bei ihrer Recherche für dieses Buch unternahm Magali Desclozeaux selbst eine Frachtschiffreise.

Merle Struve studierte Romanistik und Konferenzdolmetschen in Kiel, Köln und Lüttich. 2022 erhielt sie ein Übersetzungsstipendium des Georges-Arthur-Goldschmidt-Programms.



Die Concierge ist auf See
Roman
von Magali Desclozeaux

Originaltitel: Une Loge en Mer

Aus dem Französischen
von Merle Struve

Umschlag von Josephin Ritschel
expeditiononearth.com

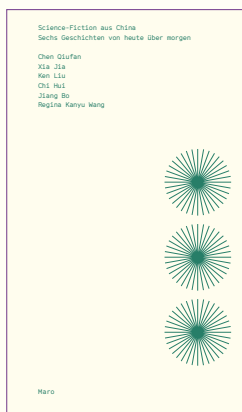
978-3-87512-674-7
ca. 176 Seiten · Klappenbroschur
ca. 22 € (D) | 22,70 € (A)

Erscheint im März 2024

Leseexemplar
gewünscht?
lex@maroverlag.de

Kapsel

Science-Fiction aus China und Anderes zur Zukunft



Sechs Geschichten von heute über morgen

Dieser Sammelband gibt einen Einblick in den vielseitigen Science-Fiction-Kosmos Chinas. Die Stories stellen Gerechtigkeitsfragen, loten Genre-Grenzen aus und zeigen ein China fernab westlicher Klischees. Auf die sechs Kurzgeschichten aus China antworten fünf Autor:innen aus Berlin und Studierende der Kunsthochschule Weißensee und des Lette-Vereins.

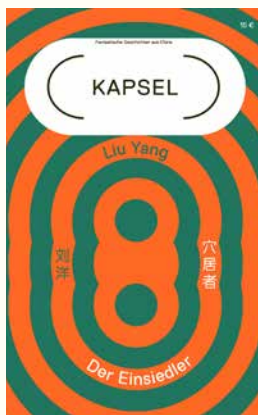
978-3-87512-856-7 · 160 Seiten · Offsetdruck in einer Sonderfarbe
Broschur, offene Fadenheftung · 25 € (D) | 25,70 € (A)



Kollaps und Hope Porn. 13 Zukunftsaussichten

YouTube-Channels alleinerziehender Väter, Future-Roadtrips, zum Beamen unfähige Opas und Cybertrips durch Schäume: 13 spekulativ fabulierte Beiträge von Jumohe Adeyanju, Svenja Viola Bungarten, Lukas Dubro, Joshua Groß, Anna Hetzer, Tim Holland, Samuel J. Kramer, Benedikt Kuhn, Anja Kümmel, Rudi Nuss, Anne Oltscher, Philipp Schönthaler und Maxi Wallenhorst.

978-3-87512-855-0 · 160 Seiten · Risographie in zwei Sonderfarben
Broschur, offene Fadenheftung · 24 € (D) | 24,70 € (A)



Kapsel-Magazin Ausgabe 05 – Liu Yang: Der Einsiedler

Ein Unternehmer richtet sich unter der Erde eine Zuflucht ein und bemerkt nicht, wie sich draußen die Welt immer schneller dreht. Losgelöst vom Takt der Welt beginnt für ihn eine Reise, die ihn bis ans Ende des Universums führt. Auf die Kurzgeschichte antworten sechs Schriftsteller:innen mit deutschen und Peter Watts mit einem englischen Beitrag. Inklusive einem Interview mit Liu Yang!

978-3-87512-857-4 · 64 Seiten · Offsetdruck in zwei Sonderfarben
Rückstichheftung · 15 € (D) | 15,50 € (A)



Chi Hui: Das Erbe der Menschheit und andere Geschichten

Riesige Käfer, hyperintelligente Ratten, böse Piraten und menschen-ähnliche Roboter bewohnen die Welten in den vier Geschichten dieses Bands. Chi Hui fragt nicht nur nach dem Zusammenleben, sondern auch nach dem Überleben in unserer Welt. Die Geschichten werden von zahlreichen Illustrationen von Studierenden der Hochschule Düsseldorf aus einem Kurs bei Ruohan Wang begleitet.

978-3-87512-858-1 · 144 Seiten · Offsetdruck in zwei Sonderfarben
Broschur · 24 € (D) | 24,70 € (A)

Verónica Gerber Bicecci

Leere Menge



- Preis der Hotlist 2023
- Shortlist des Internationalen Literaturpreises 2023
- Empfehlungsliste Bayerns beste Independent Bücher 2023
- 59. Litprom-Bestenliste Weltempfänger

Roman

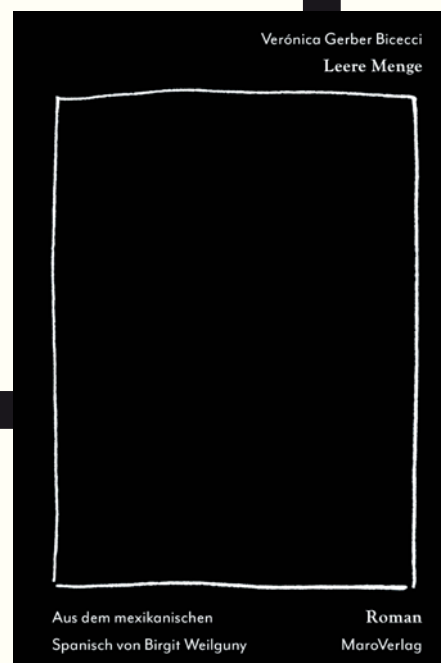
Wir danken allen Jurys!

Lässt sich eine Affäre geometrisch darstellen? Eine Familie zeichnen? Können Baumringe von verschwundenen Müttern und Paralleluniversen erzählen? Nach ihrer Trennung von Tordo kehrt Verónica in die Wohnung ihrer Mutter zurück. Dort erkundet sie die Leere, Einsamkeit und Ungewissheit, die ihre Mutter hinterließ, nachdem diese vor Jahren verschwunden ist. Zwischen verstaubten Möbeln und Pflanzenskeletten sucht sie nach Gründen und versucht, dem Rätsel auf die Spur zu kommen. Während der argentinischen Militärdiktatur (1976–1983) flohen viele Menschen ins Exil, unter anderem nach Mexiko. So auch die Mutter der Protagonistin. Verónica Gerber Bicecci geht auf poetische Weise den Auswirkungen nach, die jenes Exil auf die mexikanische Gesellschaft, speziell auf die Kinder der argentinischen Exilant:innen, bis heute hat.



Verónica Gerber Bicecci (*1981), in Mexiko-Stadt als Tochter argentinischer Exilanten geboren, bezeichnet sich selbst als »bildende Künstlerin, die schreibt«. 2013 erhielt sie den Aura-Estrada-Preis für Literatur. veronicagerberbicecci.net

Birgit Weilguny (*1980) übersetzt für Film, Bühne, Lesungen und Anthologien sowie Sachbücher und Romane. In ihrer Übersetzung erschien bei Maro auch »Única blickt aufs Meer« von Fernando Contreras Castro. literatur-uebersetzen.wien



978-3-87512-671-6
224 Seiten · Hardcover
24 € (D) | 24,70 € (A)
aus dem mexikanischen Spanisch
In 2. Auflage lieferbar

Die Blutfabrik



**Warum Rosendünger
Tierblut enthält
und Zigarettensfilter auch**

Mira Landwehr & Jill Senft



Jahr für Jahr werden in Deutschland mehr als 750 Millionen Tiere geschlachtet. So weit, so bekannt, so unfassbar. Aus dieser Praxis ergibt sich zwangsläufig eine weitere Größe: Mehr als eine Million Liter Blut fällt pro Tag in deutschen Schlachthöfen an. Etwa 120 Tanklaster randvoll mit schwappen-der Ladung fahren täglich inkognito über deutsche Straßen. Warum? Und: Wohin? Was wird mit dem Blut angestellt?

MaroHeft #13 wirft einen Blick in die Blutfabriken. Denn es ist kaum bekannt, was dort passiert und in welchen Produkten das Blut schlussendlich in die Verbraucherkette zurücksickert.



Die Blutfabrik

Warum Rosendünger Tierblut enthält und Zigarettenfilter auch

Ein grausames Heft

MaroHeft #13

978-3-87512-628-0

36 Seiten mit vielen Original-
druckgraphiken in vier Sonderfarben
und beiliegendem Plakat

Fadenheftung mit Schutzumschlag
16 € (D) | 16,50 € (A)

Erscheint im März 2024

Mira Landwehr hat Geschichte und Germanistik studiert. Sie lebt und schreibt in Hamburg. Ihr Buch »Vier Beine gut, zwei Beine schlecht« – zum Zusammenhang von Tierliebe und Menschenhass in der veganen Tierrechtsbewegung – erschien 2019. Mehr zu Mira Landwehr: aufdemnachttisch.de

Jill Senft arbeitet als Künstlerin und Illustratorin in Berlin. Sie malt für diverse Magazine und Ausstellungen – meistens analog. 2023 zeigte sie Skulpturen und Wandgemälde auf dem Potsdamer Platz beim »Artist Takeover«. Mehr zu ihren Arbeiten: jillsenft.com

#13

Der Prozess

**Wie der deutsche Völkermord
an den OvaHerero und
Nama nicht vor Gericht kam**

**Ein unversöhnliches Heft
über die deutsche Kolonial-
geschichte und die
(post)koloniale Gegenwart**

Christiane Bürger / Sahra Rausch & Tuaovisiua Betty Katuuo

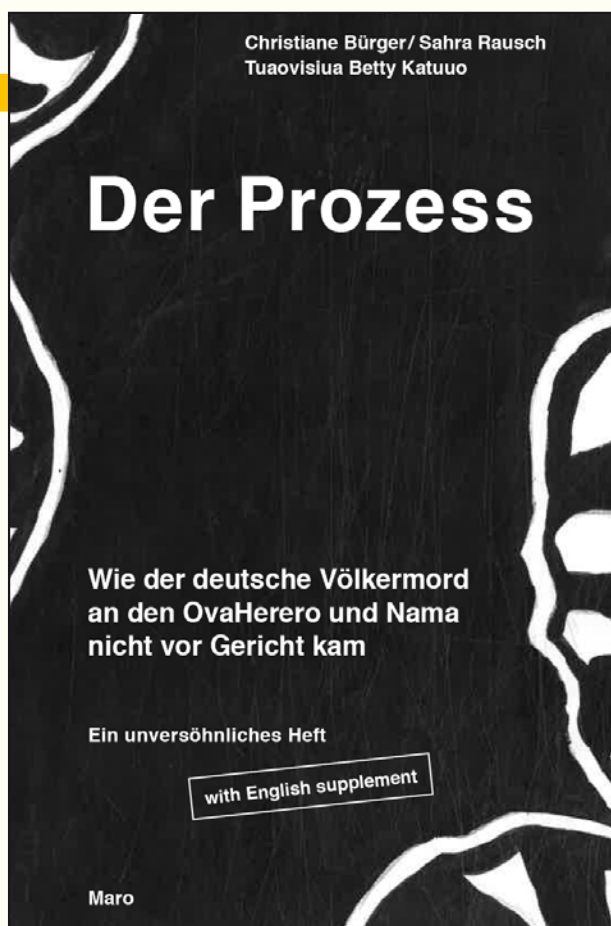
2024 jährt sich der Aufstand der OvaHerero und Nama gegen die deutsche Kolonialmacht in »Deutsch-Südwestafrika« – dem heutigen Namibia – zum einhundert-zwanzigsten Mal. Die deutsche Armee ermordete daraufhin mehr als 75.000 Menschen – ca. 80 % aller damals lebenden OvaHerero und 50 % aller Nama.

Seit Jahrzehnten versuchen Nachkommen der OvaHerero und Nama, dass dieser Völkermord auf juristischem Wege anerkannt wird; die Bundesrepublik weiß die Forderungen jedoch erfolgreich abzuwehren: mit Ignoranz, »weltmachtstypischer Entwicklungshilfe« und hohlen Versöhnungsgesten. Dazu gehört auch die mittlerweile geäußerte »Anerkennung des Völkermordes«, die allerdings – dafür ist gesorgt worden – keine juristischen Konsequenzen nach sich zieht. Oppositionspolitiker:innen in Namibia und mehrere Organisationen der OvaHerero und Nama ringen nach wie vor darum, endlich in die Verhandlungen involviert zu werden.

MaroHeft#14 untersucht den politischen und juristischen »Prozess«, bei dem die deutsche Außenpolitik seit Jahrzehnten koloniale Muster wiederholt. Ein unversöhnliches Heft.

Christiane Bürger und **Sahra Rausch** sind wissenschaftliche Mitarbeiterinnen der Koordinationsstelle »Koloniales Erbe in Thüringen« an den Universitäten Erfurt und Jena. Beide Wissenschaftlerinnen forschen zu postkolonialen Erinnerungskulturen und veröffentlichen dazu Aufsätze und Bücher.

Die Künstlerin **Tuaovisiua Betty Katuuo** lebt in Windhoek, Namibia. Sie setzt sich künstlerisch u. a. mit dem Völkermord an den Nama und OvaHerero auseinander, zu deren Nachfahren sie zählt.



Der Prozess

Wie der deutsche Völkermord
an den OvaHerero und
Nama nicht vor Gericht kam

Ein unversöhnliches Heft
MaroHeft #14

978-3-87512-629-7

36 Seiten mit Originaldruckgraphiken
und beiliegender englischer Übersetzung

Fadenheftung mit Schutzumschlag
16 € (D) | 16,50 € (A)

Erscheint im März 2024

#14

Die MaroHefte



Unsere Reihe mit Essays & Illustrationen zu Politischem, Feministischem und Tabubehaftetem, herausgegeben von Kolja Burmester und Sarah Käsmayr.
Die MaroHefte: mit Druckgraphiken, in Sonderfarben, mit jeweiliger Beilage – Plakat, Lesezeichen oder Postkarte – fadengeheftet und mit Schutzumschlag.

Die MaroBox Kostenlos für Sie!

Präsentieren Sie die MaroHefte in Ihrer Buchhandlung in unserer Box!
Bestellung über unsere Vertreter:innen oder per E-Mail an: info@maroverlag.de



Jörn Schulz & Marcus Gruber
Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe
das erste Quinoabällchen. Warum nach-
haltiger Konsum das Klima nicht rettet



#1 Ein käufliches Heft

mit beiliegendem Lesezeichen
36 Seiten, 5 Sonderfarben,
978-3-87512-616-7
18 € (D) | 18,50 € (A)

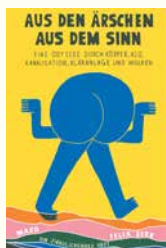


3. Auflage
Oliwia Hälterlein & Aisha Franz
Das Jungfernhäutchen gibt es nicht



#2 Ein breitbeiniges Heft

mit beiliegendem Plakat
52 Seiten, 3 Sonderfarben
978-3-87512-617-4
18 € (D) | 18,50 € (A)



Felix Bork
Aus den Ärschen aus dem Sinn
Eine Odyssee durch Körper, Klo,
Kanalisation, Kläranlage und Wolken



#3 Ein zirkulierendes Heft

mit Plakat und Lesezeichen
36 Seiten, 3 Sonderfarben
978-3-87512-618-1
16 € (D) | 16,50 € (A)



Peter Bierl & Katharina Kulenkampff
Die Legende von den Strippenziehern
Verschwörungsdenken im Zeitalter
des Wassermanns



#4 Ein ideologiekritisches Heft

mit beiliegendem Plakat
36 Seiten, 2 Sonderfarben
978-3-87512-619-8
16 € (D) | 16,50 € (A)



Bettina Fellmann & Rebekka Weihofen
Zur Verteidigung der Traurigkeit



#5 Ein erschöpftes Heft

mit beiliegendem Plakat
36 Seiten, 1 Sonderfarbe
978-3-87512-620-4
16 € (D) | 16,50 € (A)



Jahn/Schindler/Taleqani u. a. & Riikka Laakso

Talking 'bout Your Generation.

Wie die Welt den Bach runtergeht
und dabei das Meer überläuft



#6

Ein katastrophales Heft

mit beiliegender Postkarte
36 Seiten, 4 Sonderfarben
978-3-87512-621-1
16 € (D) | 16,50 € (A)



Wolfgang Martynkewicz & Gabriela Jolowicz

Das Schwanken des Bodens unter
den Füßen. Einstein im Badehaus 8



#7

Ein 20er-Jahre-Heft

mit beiliegendem Plakat
36 Seiten, 1 Sonderfarbe
978-3-87512-622-8
16 € (D) | 16,50 € (A)



Carmilla DeWinter & Jasmin Dreyer

Aus dem Off. Asexualität, Aromantik und
die Sache mit dem Glück



#8

Ein heißes Heft

mit beiliegendem Plakat
36 Seiten, 4 Sonderfarben
978-3-87512-623-5
16 € (D) | 16,50 € (A)



Hannah Lühmann & Anna Geselle

Know Your Enemy
Neue alte rechte Denker



#9

Ein antifaschistisches Heft

mit beiliegendem Plakat
36 Seiten, 2 Sonderfarben
978-3-87512-624-2
16 € (D) | 16,50 € (A)



Anna Schilling & Kolja Burmester

Der Mensch ist das bescheuertste Viech
im ganzen Universum



#10

Ein investigatives Heft

mit beiliegendem Plakat
36 Seiten, 4 Sonderfarben
978-3-87512-625-9
16 € (D) | 16,50 € (A)



2. Auflage

Lou Zucker & Josephin Ritschel

Eine Frau geht einen trinken. Alleine.



#11

Ein verdächtiges Heft

mit beiliegendem Plakat
36 Seiten, 5 Sonderfarben
978-3-87512-626-6
16 € (D) | 16,50 € (A)



Susann Rehlein & Katja Schwalenberg

Der Phallushügel.
Ein liebevolles Heft über den Penis



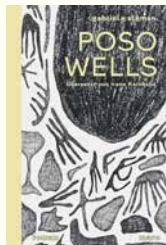
#12

Ein liebevolles Heft

mit beiliegendem Plakat
36 Seiten, 3 Sonderfarben
978-3-87512-627-3
16 € (D) | 16,50 € (A)

Lieferbare Titel

- 484-2 PERSEPHONE ABBOTT
Ein rasch gesponnenes Netz
146 S. | 18 € (D) | 18,50 € (A)



- 498-9 GABRIELA ALEMÁN
Poso Wells
160 S. | 20 € (D) | 20,60 € (A)

- 487-3 JOHANN BAUER
Onkel Amerika
272 S. | 20 € (D) | 20,60 € (A)

- 298-5 BERNHARD BLÖCHL
Für immer Juli
232 S. | 14,80 € (D) | 15,30 € (A)



- 496-5 THOMAS C. BREUER
Als Champion Jack Dupree ...
208 S. | 18 € (D) | 18,50 € (A)



- 495-8 CHARLES BUKOWSKI
Ein Sixpack zum Frühstück
256 S. | 24 € (D) | 24,70 € (A)
- 490-3 Ein Dollar für Carl Larsen
328 S. | 24 € (D) | 24,70 € (A)
- 481-1 Dante Baby, das Inferno ist da!
256 S. | 24 € (D) | 24,70 € (A)
- 473-6 Roter Mercedes · Gedichte
160 S. | 16,80 € (D) | 17,30 € (A)
- 469-9 Alle reden zu viel · Gedichte
160 S. | 16,80 € (D) | 17,30 € (A)
- 249-7 Irgendwo in Texas · Gedichte
160 S. | 14,90 € (D) | 15,40 € (A)
- 236-7 BUK – Von und über Charles ...
220 S. | 14 € (D) | 14,40 € (A)

- 098-1 Leben und Sterben im
Uncle Sam Hotel
144 S. | 12 € (D) | 12,40 € (A)
- 210-7 Schlechte Verlierer
172 S. | 12 € (D) | 12,40 € (A)
- 099-8 Kaputt in Hollywood
144 S. | 12 € (D) | 12,40 € (A)
- 262-6 Terpentin on the Rocks
148 S. | 14,90 € (D) | 15,40 € (A)
- 097-4 Gedichte, die einer schrieb ...
116 S. | 9,90 € (D) | 10,20 € (A)



- 228-2 WILLIAM S. BURROUGHS
Die alten Filme
132 S. | 11 € (D) | 11,40 € (A)



- 492-7 F. CONTRERAS CASTRO
Única blickt aufs Meer
144 S. | 20 € (D) | 20,60 € (A)
- 266-4 Der Mönch, das Kind & die Stadt
208 S. | 17,50 € (D) | 18 € (A)

- 494-1 NEELI CHERKOVSKI
Das Leben des Charles Bukowski
368 S. | 24 € (D) | 24,70 € (A)



- 497-2 WANDA COLEMAN
Strände. Warum sie mich
kaltlassen
248 S. | 24 € (D) | 24,70 € (A)

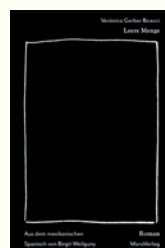
- LISA D.
488-0 Kläsch. Zusammenstöße mit
Kunst, Mode u. a. Disziplinen
352 S. | 38 € (D) | 39,10 € (A)



- 318-0 JULIET ESCORIA
Black Cloud
98 S. | 14,80 € (D) | 15,30 € (A)



- 482-8 JOHN FANTE
Voll im Leben
162 S. | 18 € (D) | 18,50 € (A)
- 479-8 Westlich von Rom
216 S. | 18 € (D) | 18,50 € (A)
- 475-0 Little Italy. Stories
368 S. | 20 € (D) | 20,60 € (A)
- 486-6 Unter Brüdern
224 S. | 18 € (D) | 18,50 € (A)



- 671-6 VERÓNICA GERBER BICECCI
Leere Menge. Roman
224 S. | 24 € (D) | 24,70 € (A)



- 493-4 YVONNE HERGANE
Die Chamäleondamen
240 S. | 20 € (D) | 20,60 € (A)

978-3-87512-XXX-X



PIA KLEMP

- 673-0 **Die Schrecklichen**
208 S. | 22 € (D) | 22,70 € (A)
- 491-0 **Lass uns mit den Toten tanzen**
224 S. | 20 € (D) | 20,60 € (A)

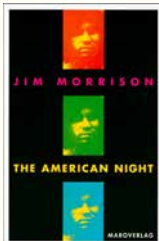
ANDREAS MAND

- 471-2 **Der zweite Garten**
366 S. | 20 € (D) | 20,60 € (A)



MIQUEL MARTÍ I POL

- 462-0 **La fàbrica**
104 S. | 14,80 € (D) | 15,30 € (A)



JIM MORRISON

- 206-0 **The American Night**
224 S. | 18 € (D) | 18,50 € (A)



SUSANNE NEUFFER

- 499-6 **Sandstein. Zwei Novellen**
240 S. | 20 € (D) | 20,60 € (A)

- 489-7 **Im Schuppen ein Mann**
224 S. | 18 € (D) | 18,50 € (A)
- 474-3 **In diesem Jahr der letzte Gast**
168 S. | 18 € (D) | 18,50 € (A)
- 461-3 **Schnee von Teheran**
180 S. | 14,80 € (D) | 15,30 € (A)

ANDREAS NOHL

- 316-6 **Das Handwerk des Schreibens**
138 S. | 12 € (D) | 12,40 € (A)
- 463-7 **Tales of Two Cities**
(Hrsg. Nohl und Seidel)
168 S. | 10 € (D) | 10,30 € (A)



HAROLD NORSE

- 229-9 **Beat Hotel**
84 S. | 10 € (D) | 10,30 € (A)



GÜNTER OHNEMUS

- 465-1 **Unschuld kennt keine Verjährung**
126 S. | 18 € (D) | 18,60 € (A)
- 460-6 **Love, Life, Tennis and All That Jazz**
160 S. | 16 € (D) | 16,50 € (A)
- 914-4 **Alles (Jahresgabe 2014)**
32 S. | 5 € (D) | 5,20 € (A)
- 219-0 **Die letzten Großen Ferien**
248 S. | 8 € (fPr)

ELLIOT PAUL

- 478-1 **Frühlingstage in Paris**
384 S. | 22 € (D) | 22,70 € (A)
- 477-4 **Das letzte Mal in Paris**
400 S. | 20 € (D) | 20,60 € (A)



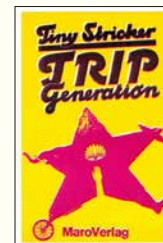
DIANE SEUSS

- 672-3 **Frank: Sonette / frank: sonnets**
280 S. | 28 € (D) | 28,80 € (A)



MICHAEL SCHULTE

- 466-8 **Kühe im Mondschein**
192 S. | 16 € (D) | 16,50 € (A)
- 221-3 **Gemensch & Getier**
152 S. | 11 € (D) | 11,40 € (A)
- 201-5 **Die Papageienschmuggler**
120 S. | 10 € (D) | 10,30 € (A)
- 245-9 **Stiefmuttertag**
112 S. | 12 € (D) | 12,40 € (A)
- 271-8 **Die rote Schachtel**
108 S. | 12,90 € (D) | 13,30 € (A)



TINY STRICKER

- 295-4 **Ein Mercedes für Täbris**
96 S. | 15 € (D) | 15,50 € (A)
- 232-9 **Spaghetti Junction**
116 S. | 11 € (D) | 11,40 € (A)
- 467-5 **Soultime**
102 S. | 14 € (D) | 14,40 € (A)
- 468-2 **Trip Generation**
122 S. | 12 € (D) | 12,40 € (A)

DANNY SUGERMAN

- 096-7 **Wonderland Avenue**
456 S. | 19 € (D) | 19,60 € (A)

ANNE WALDMAN

- 287-9 **Den Mond in Farbe sehen**
220 S. | 16 € (D) | 16,50 € (A)

Sie vermissen einen Titel?

Fragen Sie gerne nach! Dies ist nur eine Auswahl unserer Bücher.

08 21 / 41 60 34 • info@maroverlag.de

Verlagsvertreter:innen

Deutschland

büro indiebook

Telefon 03 41 / 479 05 77

Fax 03 41 / 565 87 93

www.buero-indiebook.de

Bayern / Baden-Württemberg
Saarland / Rheinland-Pfalz

Michel Theis

theis@buero-indiebook.de

Nordrhein-Westfalen / Niedersachsen
Bremen / Hamburg / Schleswig-Holstein

Christiane Krause

krause@buero-indiebook.de

Hessen / Thüringen / Sachsen
Sachsen-Anhalt / Brandenburg
Berlin / Mecklenburg-Vorpommern

Regina Vogel

vogel@buero-indiebook.de

Österreich

Anna Güll

Hernalser Hauptstraße 230/10/9

1170 Wien

Tel. +43 (0) 699 / 19 47 12 37

anna.guell@pimk.at

Schweiz

Matthias Engel / Mattias Ferroni

b + i buch und information ag

Hofackerstrasse 13 A

8032 Zürich

Fon: +41 (0) 44 / 422 12 17

m.engel@buchinfo.ch

m.ferroni@buchinfo.ch

Website:

maroverlag.de

**#VERLAGE
GEGEN
RECHTS**

Auslieferung

für Deutschland und Österreich

MaroVerlag



Zirbelstraße 57a

86154 Augsburg

Tel. 0821 / 41 60 34

Fax 0821 / 41 60 36

info@maroverlag.de

Reiseaufträge liefern wir portofrei.

für die Schweiz

AVA Barsortiment

Centralweg 16

8910 Affoltern am Albis

Tel. +41 44 762 42 00

Fax +41 44 762 42 10

avainfo@ava.ch

Presse

online: maro-v.de/presse

Anforderung von Rezensionen- und Leseexemplaren

Kontakt: Sarah Käsmayr, Tel. 0821 / 41 60 34

oder presse@maroverlag.de

☀ Deutscher
Verlagspreis 19

☀ Deutscher
Verlagspreis 20

☀ Deutscher
Verlagspreis 22

☀ Deutscher
Verlagspreis 23



**BERNARDO GHIONDA
GEDÄCHTNISFONDS**

Gefördert durch den
Bernardo Ghionda
Gedächtnisfonds.
maroverlag.de/bgd



indiebookday

Schon dabei? Monatliche Reading
Challenge mit Büchern aus unabhängigen
Verlag: Die Indiebookchallenge
www.indiebookday.de/indiebookchallenge/



Wir unterstützen die Arbeit
der Kurt-Wolff-Stiftung